

GRUNDIG REPARATURHELPER

2006 W

AM-ABGLEICHTABELLE

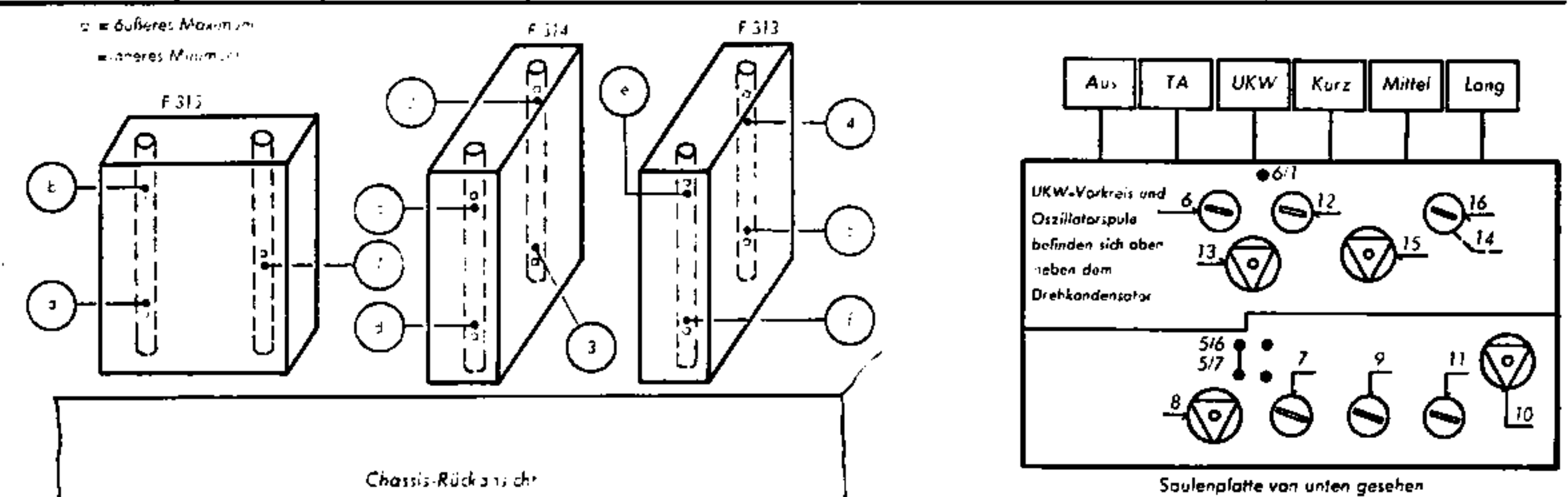
Met dank aan Jaap Wolterson

Abgleich Reihenfolge	Meßsender Frequenz	Zeigerstellung auf der Empfängerskala in Teilstrichen u. Wellenbereich	Ankopplung des Meßsenders über	Abgleichvorgang und Anzeige	Bemerkungen
ZF-Kreise	468 kHz	Drehkondensator eingedreht, KW-Bereich	500 pF an das Gitter der EF 41 II	① Eisenkern auf Maximum abstimmen	Lautstärkeregelner offen
			500 pF an das Gitter der EF 41 I bzw. Kontakt 5/6 (siehe Abbildung Spulenplatte von unten gesehen)	② dann ③ auf Maximum abstimmen, ③ nicht mehr verändern	
			500 pF an das Gitter der ECH 42 bzw. Stützpunkt 6/1 (siehe Abbildung Spulenplatte von unten gesehen)	④ und ⑤ auf Maximum abstimmen	
ZF-Saugkreis	468 kHz	Drehkondensator eingedreht, MW-Bereich	künstliche Antenne	⑥ Eisenkern auf Minimum	Sperrtiefe ca. 1 : 18
Oszillator Kurz	6,5 MHz 9,5 MHz	6,5 MHz 9,5 MHz	500 pF an das Gitter 1 der Mischröhre oder künstl. Antenne an die Antennen und Erdbudse	⑦ Eisenkern auf Maximum ⑧ Trimmer auf Maximum	nicht auf Spiegelfrequenz abstimmen
Mittel	560 kHz 1500 kHz	560 kHz 1500 kHz		⑨ Eisenkern auf Maximum ⑩ Trimmer auf Maximum	diese Abgleichvorgänge sind so vorzunehmen, daß die Abgleichfrequenzen jeweils an den angegebenen Skalenstellen erscheinen
Lang	170 kHz	170 kHz		⑪ Eisenkern auf Maximum	
Vorkreis Kurz	6,5 MHz 9,5 MHz	6,5 MHz 9,5 MHz	künstliche Antenne (250 pF mit 400 Ohm in Reihe) an die Antennen- u. Erdbudse	⑫ Eisenkern auf Maximum ⑬ Trimmer auf Maximum	Abgleich mehrmals wiederholen und mit Trimmer beenden
Mittel	560 kHz 1500 kHz	560 kHz 1500 kHz		⑭ Eisenkern auf Maximum ⑮ Trimmer auf Maximum	
Lang	170 kHz	170 kHz		⑯ Eisenkern auf Maximum	

Die Kerne ⑫ und ⑭ auf das untere Maximum, Kern ⑥ auf das untere Minimum, alle übrigen Oszillator- und Vorkreiskerne auf das obere Maximum abstimmen

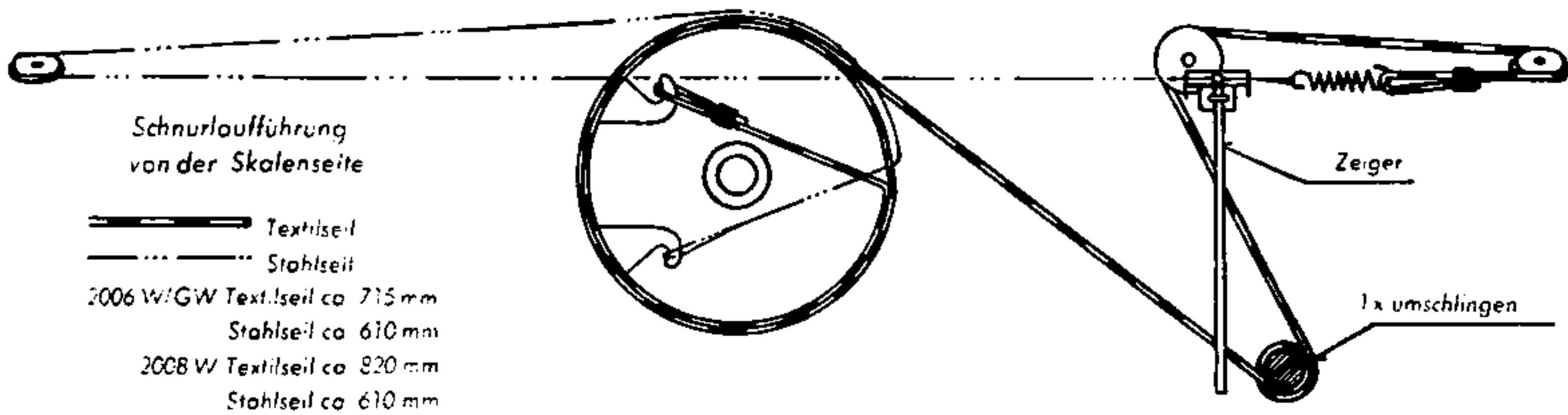
FM-ABGLEICHTABELLE

Abgleich Reihenfolge	Meßsender-Frequenz	Zeigerstellung auf der Empfängerskala in Teilstrichen u. Wellenbereich	Ankopplung des Meßsenders über	Abgleichvorgang und Anzeige	Bemerkungen
Verhältnisdemodulator	10,7 MHz AM-moduliert	Drehkondensator eingedreht, UKW-Bereich	200 pF an das Gitter der EF 41 II	(a) Primärkreis auf das äußere Maximum (b) Sekundärkreis auf das innere Minimum	Nähere Ausführungen siehe unter Punkt 1 der „Allgemeinen Hinweise für den Abgleich“
ZF-Kreise	10,7 MHz unmoduliert		200 pF an das Gitter der EF 41 I bzw. Kontakt 5/6 200 pF direkt an das Gitter der ECH 42	(c) (d) auf das äußere Maximum abstimmen (e) (f) auf das äußere Maximum abstimmen	
Oszillator- und Vorkreis	90 MHz	90 MHz	an die UKW-Antennenbudsen	(g) auf das obere (h) auf das untere Maximum abstimmen	Nähere Ausführungen siehe unter Punkt 2 der „Allgemeinen Hinweise für den Abgleich“

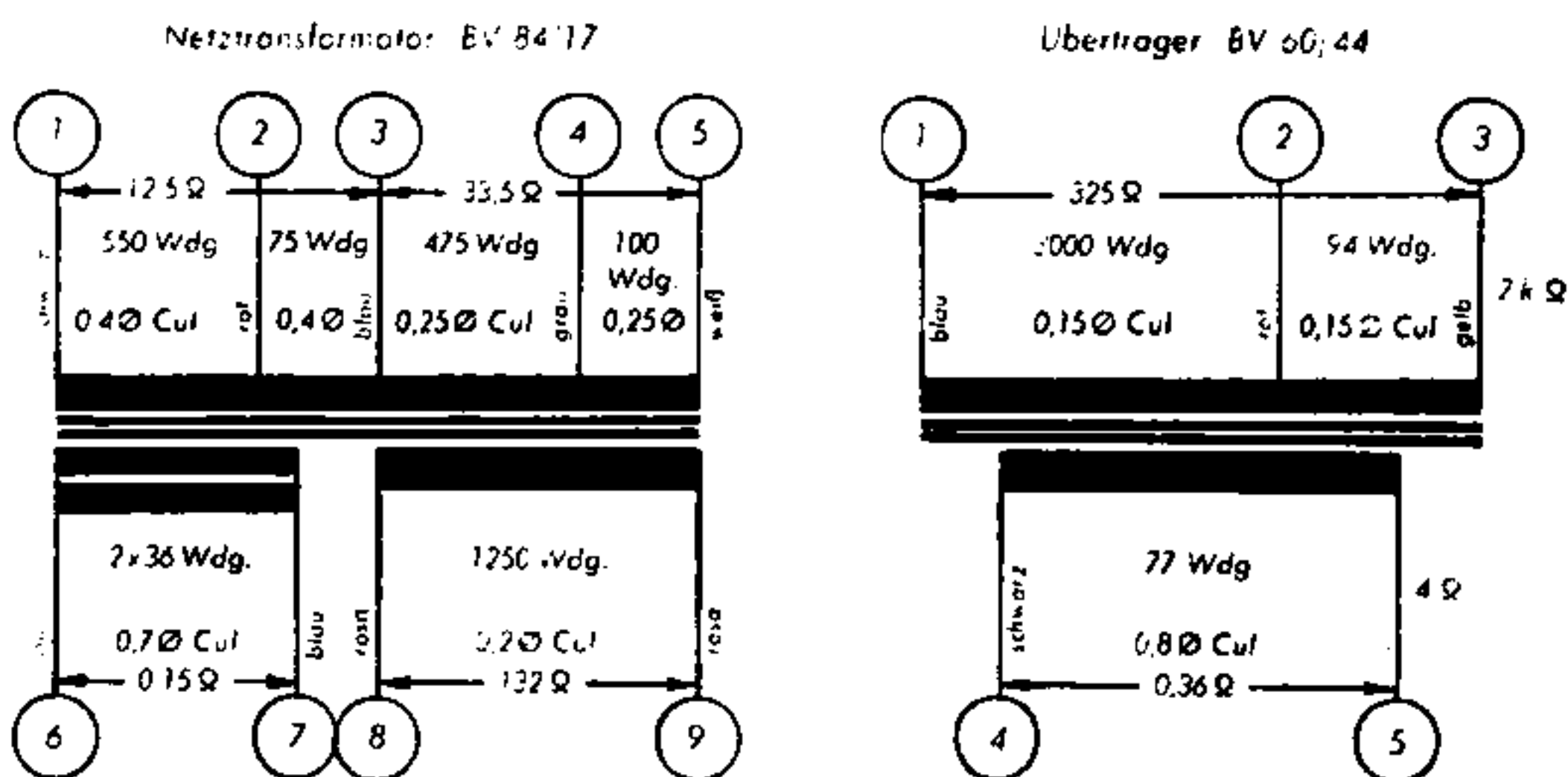


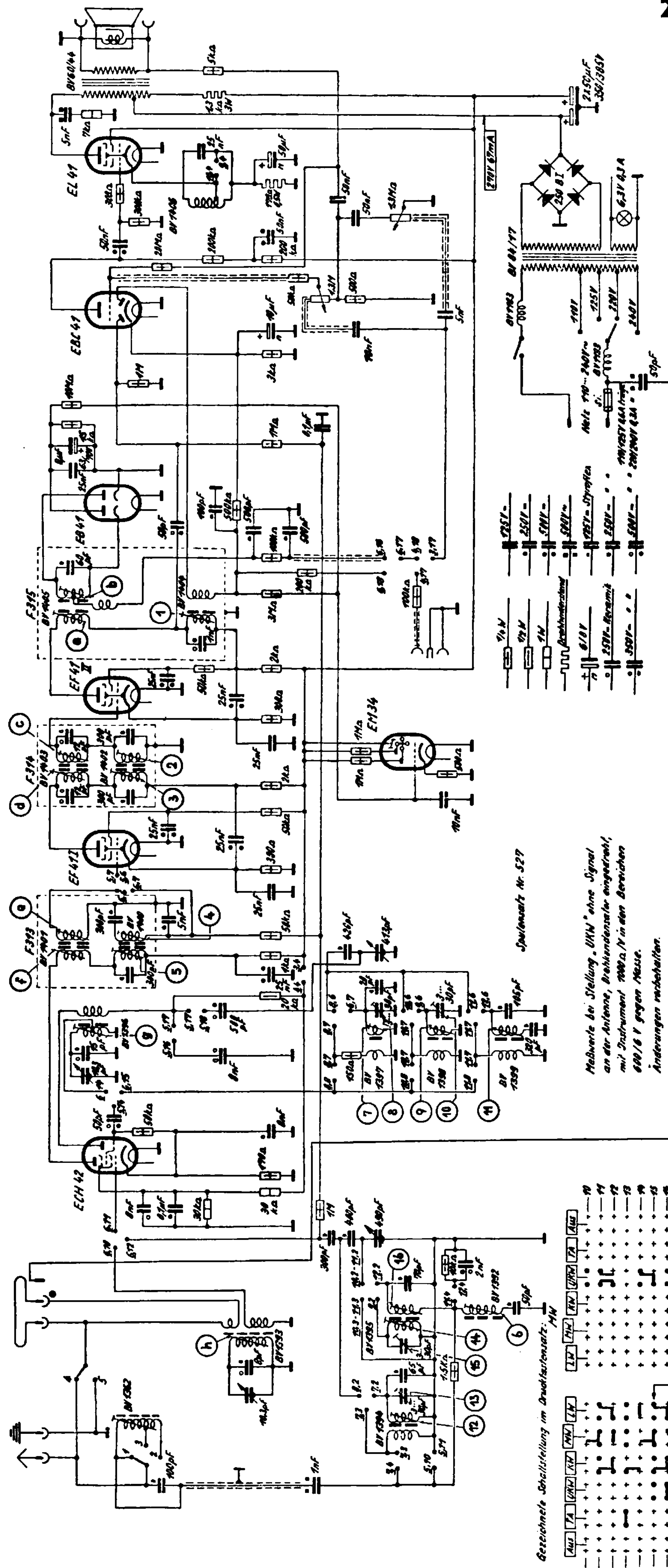
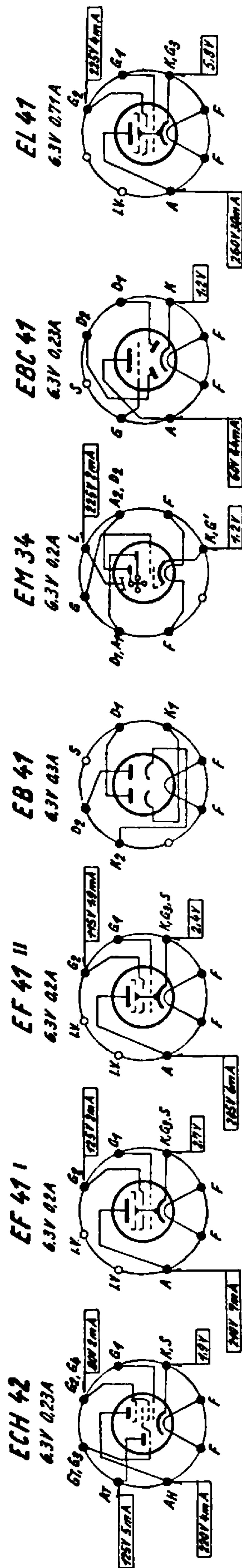
Technische Daten

Stromart:	Wechselstrom • Spannungswähler: 110, 125, 220, 240 Volt												
Leistungsaufnahme:	ca. 40 Watt												
Sicherungen:	Träger, 5 x 20 mm, 110/125 V: 0,6 A; 220/240 V: 0,3 A												
Röhrenbestückung:	ECH 42, EF 41, EF 41, EB 41, EBC 41, EL 41, EM 34 und 1 Trockengleichrichter Skalenbeleuchtung: 1 Lämpchen zylindrisch 6,3 V / 0,3 A												
Anzahl der Kreise:	7 (8) davon 2 (2) abstimmbare, 5 (6) fest eingestellt, 1 ZF-Saugkreis												
Zwischenfrequenz:	ZF = 468 kHz, bei UKW = 10,7 MHz												
Empfindlichkeit:	<table border="0"> <tr> <td>UKW: 87 MHz = ca. 18 μV</td> <td rowspan="3">} bei 40 kHz Hub an 300 Ohm</td> </tr> <tr> <td>90 MHz = ca. 20 μV</td> </tr> <tr> <td>96 MHz = ca. 22 μV</td> </tr> <tr> <td>MW: 560 kHz = ca. 10 μV</td> <td rowspan="3">} 400 Hz 30% moduliert</td> </tr> <tr> <td>1500 kHz = ca. 10 μV</td> </tr> <tr> <td>KW: 6,5 MHz = ca. 15 μV</td> </tr> <tr> <td>9,5 MHz = ca. 13 μV</td> <td></td> </tr> <tr> <td>LW: 170 kHz = ca. 11 μV</td> <td></td> </tr> </table>	UKW: 87 MHz = ca. 18 μ V	} bei 40 kHz Hub an 300 Ohm	90 MHz = ca. 20 μ V	96 MHz = ca. 22 μ V	MW: 560 kHz = ca. 10 μ V	} 400 Hz 30% moduliert	1500 kHz = ca. 10 μ V	KW: 6,5 MHz = ca. 15 μ V	9,5 MHz = ca. 13 μ V		LW: 170 kHz = ca. 11 μ V	
UKW: 87 MHz = ca. 18 μ V	} bei 40 kHz Hub an 300 Ohm												
90 MHz = ca. 20 μ V													
96 MHz = ca. 22 μ V													
MW: 560 kHz = ca. 10 μ V	} 400 Hz 30% moduliert												
1500 kHz = ca. 10 μ V													
KW: 6,5 MHz = ca. 15 μ V													
9,5 MHz = ca. 13 μ V													
LW: 170 kHz = ca. 11 μ V													
Trennschärfe:	Bei 1 MHz \pm 9 kHz = 1 : 300 ... 1 : 400												
Bandbreite:	Bei 1 MHz \pm 9 kHz = schmal ca. 4 kHz												
Spiegelselektion:	<table border="0"> <tr> <td>KW = 1 : 5 ... 1 : 16</td> </tr> <tr> <td>MW = 1 : 300 ... 1 : 600</td> </tr> <tr> <td>LW = 1 : 3000</td> </tr> </table>	KW = 1 : 5 ... 1 : 16	MW = 1 : 300 ... 1 : 600	LW = 1 : 3000									
KW = 1 : 5 ... 1 : 16													
MW = 1 : 300 ... 1 : 600													
LW = 1 : 3000													
Spertiefe des ZF-Saugkreises:	ca. 1 : 18												
Oszillatorschwingstrom:	<table border="0"> <tr> <td>UKW: 80 ... 150 μA</td> </tr> <tr> <td>KW: } 150 ... 250 μA</td> </tr> <tr> <td>MW: }</td> </tr> <tr> <td>LW: }</td> </tr> </table>	UKW: 80 ... 150 μ A	KW: } 150 ... 250 μ A	MW: }	LW: }								
UKW: 80 ... 150 μ A													
KW: } 150 ... 250 μ A													
MW: }													
LW: }													
Ausgangsübertrager:	Primär ca. 7 k Ohm, sekundär ca. 4 Ohm												
Anodenstrom der Endröhre:	30 mA • Grenzfrequenzen: $f_u = 80$ Hz, $f_o = 12$ kHz												
Brummspannung: (Tonblende hell)	<table border="0"> <tr> <td>Lautstärkereger offen: 7 mV</td> <td rowspan="2">} gemessen am niederohmigen Ausgang</td> </tr> <tr> <td>zu: 4—5 mV</td> </tr> </table>	Lautstärkereger offen: 7 mV	} gemessen am niederohmigen Ausgang	zu: 4—5 mV									
Lautstärkereger offen: 7 mV	} gemessen am niederohmigen Ausgang												
zu: 4—5 mV													
Gehäuse:	Edelholzgehäuse												
Abmessungen:	500 x 327 x 242 mm • Gewicht: ca. 9 kg												



Trafo- Übertrager-Schaubilder





Berechnete Schaltstellung im Drucktafelersatz: μW

